

Presse-Information

20. September 2017 - 16

ADAC Motor- und Jetboot Serien vor spannendem Finale in Düren

- **Heißer Zweikampf um Gesamtsieg im ADAC Motorboot Masters zwischen Revert und Stilz**
- **Showdown im ADAC Jetboot Cup**
- **Denise Weschenfelder im ADAC Motorboot Cup vor erfolgreicher Titelverteidigung**

Düren/München. Spannender könnte es vor dem großen Saisonfinale der ADAC Motor- und Jetboot-Serien nicht sein. Wenn es am 23. und 24. September auf dem anspruchsvollen Fünf-Bojen-Kurs auf dem Badensee in Düren-Gürzenich (Kreis Düren) für die Piloten auf die Zielgerade geht, ist noch völlig offen, wer am Ende der Saison den begehrten Meistertitel gewinnt. Während auf dem Wasser die neuen Champions gesucht werden, bieten die Veranstalter ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Zuschauer und Rennsport-Fans.

ADAC Motorboot Masters: Frischgebackener Europameister Revert vs Titelverteidiger Stilz

An der Spitze des Gesamtklassements des ADAC Motorboot Masters steht der Franzose Rudy Revert aus der Normandie. Bei der Formel 4-EM, die im Rahmen des ADAC Motorboot Masters in Rendsburg ausgetragen wurde, setzte er sich als Außenseiter gegen eine starke internationale Konkurrenz durch, darunter auch den amtierenden Formel 4-Weltmeister Juho-Matti Manninen aus Finnland. Doch beim Saisonfinale in Düren kann sich Revert auf diesen Lorbeeren keinesfalls ausruhen. Denn der Champion des vergangenen Jahres, der 19 Jahre alte Max Stilz aus Kernen, lauert nur elf Punkte hinter dem Franzosen auf dem zweiten Platz. Stilz wird alles daran setzen, seinen zweiten Titel in Folge in der „Bel Etage“ der ADAC Motorboot Rennserien zu feiern. Da kann es nur heißen: Bühne frei für ein hochklassiges „Finale furioso“!

„Rookies“ wirbeln Klassement im ADAC Motorboot Cup durcheinander

In der Nachwuchsserie ADAC Motorboot Cup zeigten gerade die Neulinge Leon Faßbender (Köln) und Marvin Liehr (Hennigsdorf), welches Potenzial in ihnen steckt. So setzten die „Rookies“ in Berlin und Rendsburg nicht nur die Vorjahressiegerin und Führende im Gesamtklassement, Denise Weschenfelder (Karlsruhe), sondern auch Max Winkler und Isabell Weber (Rümmingen) bereits mächtig unter Druck und mischten so das Feld gehörig auf. Beide Youngster geben sich durchaus kämpferisch, denn für sie steht in ihrer ersten Saison im ADAC Motorboot Cup der Gewinn der Rookie-Wertung ganz oben auf ihrem Wunschzettel. Und dort trennen die beiden gerade einmal sechs Punkte. In den finalen Saisonlauf in Düren geht Denise Weschenfelder mit einem Vorsprung von 86 Punkten. Doch hinter ihr hat sich eine starke Gruppe mit André Zeipelt (Hagen), Winkler, Faßbender, Weber und Liehr formiert, das – von Platz zwei bis fünf – gerade einmal 24 Zähler auseinanderliegt. Spannung ist also auch beim Nachwuchs garantiert.

ADAC Jetboot Cup – Patrick Hoffmann mit Chance auf dritten Titel in Folge im Runabout Stock

Bei den Highspeed-Junkies im ADAC Jetboot Cup ist der Kampf um den Gesamtsieg in den Rennserien Ski Stock, Runabout Stock, Runabout Open sowie der Einsteigerklasse Spark ebenfalls noch offen. So will Titelverteidiger Patrick Hoffmann (Saarbrücken) unbedingt seinen dritten Titel in Folge im Runabout Stock feiern, doch nach technischen Problemen in Rendsburg liegt er nur noch vier Punkte vor seinem zweitplatzierten Neffen Eric Mühlhausen (Saarbrücken).

In der Klasse Spark sind packende Duelle zwischen den beiden Spitzenreitern Mel Kowalczyk (Isernhagen) und Doppelstarter Philip Salobir (Viernheim) vorprogrammiert, die 15 Punkte in der Gesamtwertung trennen. Beide lieferten sich bereits in Rendsburg in allen drei Wertungsläufen

Presse-Information

spannende Fights und werden – mit dem Titelgewinn vor Augen – auf dem Badensee in Düren noch einmal Vollgas geben. Auch im Ski Stock gehört der 16 Jahre alte Philip Salobir zu den Anwärtern auf den Gesamtsieg. Vor dem finalen Showdown beträgt sein Polster auf den zweitplatzierten Olaf Stern (Helvesiek) immerhin 48 Punkte. In der „Königsklasse“ Runabout Open, bei der die Piloten mit ihren bis zu 500 PS starken Booten antreten, scheint alles auf einen Sieg von Burak Erverdi (Hamburg) hinauszulaufen. Mit einer maximalen Ausbeute von 150 Punkten und einem Polster von 42 Zählern auf den zweitplatzierten Steffen Ringer (Viernheim) kann der Vize-Champion des vergangenen Jahres dem Finale in Düren gelassen entgegensehen.

Buntes Rahmenprogramm erwartet Fans und Zuschauer in Düren

Der ADAC Nordrhein e.V. als Veranstalter bietet in Düren ein umfangreiches Rahmenprogramm nicht nur für Highspeed-Fans und Zuschauer sondern für die ganze Familie. So gibt es eine ADAC Gaming Area mit Surf-Simulator, eine Hüpfburg und Torwandarea sowie Gewinnspiele, bei denen unter anderem Demo-Fahrten auf dem Rennparcours ausgelobt sind. Der Preis für ein Event Ticket für Samstag und Sonntag kostet 7 Euro (ab 12 Jahren), ein Tagesticket ist für 4 Euro erhältlich. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zahlen die Hälfte.

Die ersten Trainingsläufe der Rennserien stehen am Samstag (23. September) ab 09.30 Uhr an. Die ersten Sprintrennen im ADAC Motorboot Cup und ADAC Motorboot Masters werden ab 13.00 Uhr ausgetragen, gefolgt vom ersten Lauf im ADAC Jetboot Cup ab 15.40 Uhr. Am Sonntag geht es ab 10.40 Uhr mit dem zweiten Durchgang im ADAC Jetboot Cup weiter, die ersten Entscheidungen im ADAC Motorboot Cup und ADAC Motorboot Masters fallen ab 13.00 Uhr. Die Siegerehrungen und Pokalübergabe für die Champions der ADAC Motorboot und Jetboot-Serien finden gegen 17.00 Uhr statt.

Weitere Informationen stehen zur Verfügung unter >> <https://motorbootrennen-dueren.de/>

Die Gesamtführenden vor dem Finale

	1	2	3
ADAC Motorboot Masters	Rudy Revert (FRA / 202 Punkte)	Maximilian Stilz (Kernen / 191)	Jeremy Brisset (FRA / 156)
ADAC Motorboot Cup	Denise Weschenfelder (Karlsruhe / 308 Punkte)	André Zeipelt (Hagen / 222)	Max Winkler (Heppenheim / 218)
ADAC Jetboot Cup - Runabout Stock	Patrick Hoffmann (Saarbrücken / 107 Punkte)		
ADAC Jetboot Cup - Runabout Open	Burak Erverdi (Hamburg / 150 Punkte)		
ADAC Jetboot Cup - Ski Stock / Ski Open	Philip Salobir (Viernheim / 145 Punkte)		
ADAC Jetboot Cup - Spark	Mel Kowalczyk (Isernhagen / 129 Punkte)		

Pressekontakt

ADAC Motorboot Masters

Nicola Schnitzler, Tel.: +49 (0)221-99880-304, E-Mail: ADAC-Motorboot@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport